



Rahmenvereinbarung zwischen der Senatorin für Bildung und Wissenschaft Bremen, dem Magistrat der Stadt Bremerhaven und dem Bremischen Bibliotheksverband, Landesverband Bremen im Deutschen Bibliotheksverband e.V. (DBV)

1. Präambel

Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft Bremen, der Magistrat der Stadt Bremerhaven und der Bremische Bibliotheksverband, Landesverband Bremen im Deutschen Bibliotheksverband, stimmen darin überein, dass Schulen und Bibliotheken

- bei der Leseförderung und Anbahnung von Lesefreude und Lesemotivation,
- bei der Entwicklung von Lesekompetenz,
- bei der Vermittlung von Arbeits- und Recherchemethoden und
- bei der Befähigung zum kritischen Umgang mit Medien und Informationen (Informations- und Medienkompetenz)

gemeinsame Aufgaben zu erfüllen haben. Es ist erklärtes Ziel der Partner, zur Erfüllung dieser Aufgaben die Schülerinnen und Schüler des Landes Bremen für das Lesen zu gewinnen, sie für die Vielfalt und Unterschiedlichkeit von Medien zu sensibilisieren, beim Lernen zu unterstützen sowie für das selbständige Suchen, Beschaffen, kritische Bewerten und kreative Verarbeiten von Informationen zu interessieren. Dadurch werden die so geförderten Schülerinnen und Schüler langfristig zur aktiven Teilnahme am Wissensprozess in unserer Gesellschaft motiviert.

Die Fähigkeit, kritisch und konstruktiv mit Informationen umzugehen, selbständig zu lernen und zu einer eigenständigen Entscheidungsfindung zu gelangen, stellt einen zentralen Faktor beim lebenslangen Lernen dar. Sie sichert die erfolgreiche Teilhabe an gesellschaftlichen Prozessen und erhöht damit die Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen sowie ihre kulturelle wie spätere berufliche Entwicklung.

Mit dieser Vereinbarung wird eine systematische und umfassende Zusammenarbeit der Bildungspartner bei der Vermittlung von Lese-, Informations- und Medienkompetenz durch den Ausbau von Kooperation und Vernetzung zur nachhaltigen Verbesserung dieser Fähigkeiten angestrebt.

2. Beitrag der Senatorin für Bildung und Wissenschaft in Bremen und des Magistrats der Stadt Bremerhaven

2.1 Einbeziehung der Arbeit und Angebote von Bibliotheken in die Rahmenlehrpläne und Handreichungen

Die enge Kooperation zwischen Bibliotheken und Schulen unterstützt die Herausbildung von Lese-, Sprach-, Medien- und Informationskompetenzen. Daher bilden die Bildungspläne und schulischen Handreichungen für alle Schulstufen die Grundlage der Zusammenarbeit mit Bibliotheken. In einer gemeinsam zu erarbeitenden Handreichung werden anhand guter Beispiele entsprechende Hinweise zum Unterricht und zum methodischen Vorgehen verdeutlicht.



2.2 Schulklassen in öffentlich zugänglichen Bibliotheken

Um das vielfältige Angebot der Bibliotheken möglichst vielen Schülerinnen und Schülern zugänglich zu machen, empfehlen die Senatorische Behörde für Bildung und Wissenschaft und der Magistrat der Stadt Bremerhaven Unterrichtsprojekte z. B. zur Erkundung außerschulischer Lernorte, zu aktiver Mediennutzung, zur Herausbildung von Recherchefähigkeit oder zur selbständigen Informationsgewinnung zu planen, die den Besuch der Bibliotheken in Bremen und Bremerhaven sinnvoll einschließen. Ziel sollte es sein, dass jeder Schüler / jede Schülerin im Lande Bremen einen Bibliotheksausweis besitzt, der es ihm / ihr ermöglicht, die passende Bibliothek für die genannten Zwecke zu nutzen.

2.3 Bereitstellung technischer Voraussetzungen

Die Senatorische Behörde für Bildung und der Magistrat der Stadt Bremerhaven wirken in geeigneter Form (z.B. in Dienstbesprechungen) darauf hin, dass die Schulen ihre vorhandenen technischen und infrastrukturellen Ressourcen (Räume, technische Geräte, ggf. Medien) im Rahmen ihrer Möglichkeiten für die Förderung der Zusammenarbeit mit Bibliotheken zur Verfügung zu stellen.

3. Beitrag des Landesverbands Bremen im Deutschen Bibliotheksverband e.V. (DBV)

3.1. Unterstützung und Begleitung der Bibliotheken

Öffentliche Bibliotheken bieten einen für jeden offenen Zugang zu ihren Beständen und in die multimediale wie digitale Informationswelt. Sie verfügen über ein breites Leistungsspektrum, professionelles Know-how und aktuelle Medienbestände.

Bibliotheken unternehmen in diesem Zusammenhang ein Spektrum an diversen bildungsrelevanten Aktivitäten:

- alle Formen von Klassen- und Gruppenführungen,
- Bereitstellung von unterrichtsbegleitenden Bücherboxen und Klassensätzen,
- Unterstützung der Leseclubs in den Bremer und Bremerhavener Schulen,
- Unterricht in der Bibliothek zur systematischen Integration außerschulischer Lernorte in den Fachunterricht,
- besondere Aktionsformen wie z. B. Aktionswoche "Treffpunkt Bibliothek", "Bremer Autoren für Bremer Schüler" zum Welttag des Buches, Bremerhavener Lesefest, Lesewettbewerbe, Aktion „Lesestart“ für Erstleser, "Sommerleseclub" für Jugendliche, „Schülersprechstunde“ für Schülerinnen ab Jahrgangsstufe 11 insbesondere im Kontext von Projekt- und größeren Prüfungsarbeiten,
- Angebote für Autorenbegegnungen,
- Möglichkeiten zur Einführung von Eltern, ReferendarInnen und LehrerInnen in die Bibliothek,
- Medienpräsentation in der Bibliothek,
- Vermittlung von Methoden zur medienübergreifenden Informationsrecherche,
- Einführung in die digitalen Angebote einer Bibliothek,
- Vertiefung der Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens,



- Einordnung und Verankerung des Rechercheprozesses in den Lern- und Arbeitsprozess, hier zu zählt auch: Medien- und Informationskompetenz insbesondere in Bezug auf Online-Ressourcen
- Präsentation von Projektarbeiten der Schulen (z. B. Ausstellungen, Schülervorträge) in Bibliotheken je nach örtlicher Gegebenheit
- Einführung in die Bibliotheksangebote und Vermittlung von Recherchekompetenz durch die Bibliotheken in den Schulen: „Bibliothek unterwegs“ ab 11. Jahrgang

Der Landesverband Bremen im Deutschen Bibliotheksverband e.V. als Vertreter der Bibliotheken im Land Bremen verpflichtet sich, darauf hinzuwirken, dass seine Mitglieder zu diesen Aktivitäten motivieren, eine entsprechende Kooperation unterstützen und dazu einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch organisieren.

3.2 Empfehlung für die Verbandsmitglieder: kostenfreier Zugang zu Bibliotheken

Der Landesverband Bremen im DBV empfiehlt seinen Mitgliedern, den Zugang zur Nutzung der Bibliotheksangebote für Schülerinnen und Schüler möglichst einfach zu gestalten. Möglich wird dies insbesondere durch einen für Schülerinnen und Schüler kostenfreien Bibliotheksausweis und geeignete Öffnungszeiten.

4. Schlussbemerkung

Die Kooperationspartner vereinbaren, den Stand der Umsetzung der Vereinbarung in einem partnerschaftlichen Dialog jährlich zu bewerten und zu besprechen.

Diese Vereinbarung tritt zum 15. 5.2011 in Kraft und gilt zunächst für zwei Jahre. Sie verlängert sich jeweils jährlich, falls nicht spätestens drei Monate vor Ablauf eine Seite schriftlich die Aufhebung wünscht.

Bremen, den ...

Senatorin für Bildung und
Wissenschaft Bremen

Bremischer
Bibliotheksverband

Magistrat der Stadt
Bremerhaven